

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 11.05.2014

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

zuallererst möchte ich heute allen heimischen Müttern, die ihre Kinder im Geiste eines gesunden und friedlichen Deutschlands erziehen und erziehen haben, meine besten und herzlichsten Wünsche übermitteln. Diese Grüße gehen natürlich im selben Maß an die Mütter anderer Nationen.

Leider geht es vielen Müttern auf dieser Welt nicht gut, sie leben in Armut, verlieren ihre Kinder durch Hunger und Krieg.

So mußte ich erfahren, daß es einen Staat auf dieser Welt gibt, in dem 50000 Holocaustüberlebende immer noch in Armut leben obwohl Milliarden aus Deutschland eben für diese Menschen geflossen sind. Wo ist dieses Geld wirklich hingeflossen? Die Frage bleibt offen. Ja kann es denn das geben?

Ist es den Überlebenden etwa nicht möglich nach Israel zu kommen?

In das Land wo Milch und Honig fließen?

50000 Überlebende, also müssen sie mindestens 69 Jahre alt sein. Wie kann man diese leitgeprüften alten Leute in Armut leben lassen?

Holocaustüberlebende, das sind doch Juden, oder etwa nicht?

Der Staat in dem diese bemitleidenswerten Menschen leben muß doch eine rassistische Diktatur sein. Wenn man sich über einen solchen Staat aufregt wird man im Deutschlandfunk als umstritten bezeichnet. Wieso ist man umstritten, wenn man einen Staat kritisiert, in dem 50000 Holocaustüberlebende immer noch in Armut leben? Man wird als umstritten bezeichnet, weil man jüdischen Glaubens ist; Andere würden als rechtsradikal oder Neonazis bezeichnet.

Die ehrlich und aufrichtig glaubende deutsche Jüdin Frau Hecht-Galinski berichtet darüber in einem neuen Kommentar vom Hochblauen [1].

Zu meiner vorherigen Frage zurück – der Staat müßte eine rassistische Diktatur

sein – , hier muß ich mich verbessern, es ist eine faschistisch rassistische Militärdiktatur, die ohne Verfassung mit Militärgesetzen herrscht. Gibt es denn so etwas auf dieser heutigen Welt? Ja und nicht nur einmal. Auch Deutschland wird von einer gleichgeschalteten faschistischen Parteiendiktatur auf der Grundlage von Militärgesetzen (Regelung in Bezug auf Berlin, BGBl. II 1994 S. 40-45) beherrscht. Darüber habe ich mich aber nun oft genug ausgelassen.

Wollen wir zu der Bezeichnung ehrlich und aufrichtig Glauben übergehen.

Was ist Glauben? Und braucht man Glauben und darf Glaube sein?

Glaube ist die Vorstufe von Wissen, also etwas was nicht wirklich feststeht aber angenommen wird. Glaube braucht man um nach Vorn zu schauen und das Leben meistern zu können. Darf Glauben sein? Glauben muß dort sein, wo Wissen fehlt, denn ansonsten ist es den Menschen nicht möglich zu leben. Glauben muß aber nach und nach mit Wissen ersetzt werden um das Leben lebenswert gestalten zu können.

Wenn man in die Geschichte weit zurückschaut ist der Glaube in den Naturvölkern entstanden indem sich die Generationen das Geschehene übermitteln haben und beim Übermitteln aus den Tatsachen Mythen und Sagen wurden.

In diese Naturvölker hinein wurden „Überlegene“ geboren, Überlegene im Geist, die sich über die Natur setzten und die Mythen und Sagen umdichteten und mit Halbwahrheiten bestückten. So kam es dazu, daß die monotheistischen (eine Gottheit) Religionen entstanden, indem das überlegene Wissen dazu genutzt wurde den Glauben mit Aberglauben zu überdecken und auszutauschen. Es wurde z. B. astronomisches Wissen mißbraucht wie über Sonnenfinsternisse, um den Menschen Naturgeschehnisse übermächtigen Gottheiten zuzuschreiben, deren Diener man ist und im Auftrag dieser Gottheit die Menschen zu lenken hätte.

Das ist Aberglauben im einfachsten Sinne, der über die Jahrtausende verfeinert und ausgearbeitet wurde, z. B. von den Mächtigen der katholischen Kirche. Wobei andere monotheistische Religionen nicht nachstehen. So haben z. B. die Evangelen einen Großteil der Welt unterjocht, ausgeraubt und gemordet bis hin, daß man eine ganze Urbevölkerung, hier ist Tasmanien gemeint, vom Erdboden ausgelöscht hat. Die katholische Kirche, die wie ihre Schwesterreligion, der Islam, auf die mosaische Religion aufgebaut wurde, ist besonders in Deutschland von Karl I. mit ungeheurer Brutalität auf die eingeborene Bevölkerung, also den deutschen Stämmen, überzogen worden.

Um den glaubenden Menschen, denen Wissen vorenthalten wurde, gefügig zu machen, wurde ihnen der Aberglauben in die Hirne gepflanzt. Dieses Tun wird bis in die heutige Zeit weiter ausgebaut und verfeinert von den Zionisten übernommen und in den zionistischen Aberglauben umgearbeitet, der noch brutaler verdummt als der katholische Aberglauben.

Somit kann es geschehen, daß der deutsche Mainstream nicht nur Halbwahrheiten, sondern glatte Lügen als wahr verkauft [2].

Bewundernswert ist auch, wie sich die Herrschenden um das Merkela aus dem ihnen vorgeworfenen Tatsachen herauswinden. Andere aber klar aufzeigen, daß sie auf die Anklagebank gehört und mit ihr das Deutsche Volk, so berichtet jedenfalls der Spiegel [4].

Hierzu möchte ich meine eigene Erfahrung aufzeigen um ihre Verlogenheit klar aufzudecken. Im Jahr 2010 setzte ich gegen das Regime Merkela meinen 2. Strafantrag, den ich an die vier alliierten Besatzungsmächte mit der Forderung ihn an den ISTGH weiterzuleiten, sendete. Wie es nun einmal mit Strafanzeigen und –anträgen ist, ist dem Strafanzeigeigten dieses entsprechend mitzuteilen, also packte ich den Strafantrag in eine E-Post an folgende Adresse: bundeskanzlerin@online.de

Diese Adresse wird im Nachhinein nochmals interessant. Es entspann sich ein kleiner Schriftwechsel, der aber seitens des Regimes abrupt beendet wurde, da es einen Austausch gab, der dem Willen der heimatlosen Zionisten komplett widersprach, wie man selbst aus dem Schriftwechsel ([Anhang](#)) erfahren kann.

Da heißt es doch gleich am Anfang in der ersten Antwort folgendermaßen: „...vielen Dank für Ihre Anzeige am Internationalen Strafgerichtshof in Den Haag. ...“

Das hatte ich bis dato noch nicht erlebt, daß sich Jemand bedankt wenn er vor den Kadi gezogen werden soll. Nun gut, man muß vorausschicken, daß die Antworten nicht von Merkela selbst erstellt wurden, auch wenn es in der zweiten Antwort seitens der Kanzlerstelle vermeinbar wird, sondern die Antworten wurden im Büro von Merkela unter der Leitung ihres damaligen Sprechers erstellt. Ihr damaliger Sprecher Ulrich Wilhelm wurde kurz danach Ende Juli 2010 von seinem Posten enthoben und ist nach einer Karenzzeit von ½ Jahr Intendant beim Bayerischen Rundfunk geworden.

Sollte es wirklich an diesen sehr merkwürdigen Antworten gelegen haben? Man könnte es fast meinen, denn bis dahin war er in seinem Tun sehr angesehen, aber wollen wir reinschauen, was sonst noch vom Stapel gelassen wurde: „Ich bedauere zutiefst, daß ich Ihr Anliegen nicht nachvollziehen kann. Daher denke ich, es ist sinnvoll, daß Sie mich an meinem Amtssitz aufsuchen und wir

darüber kontrovers und mit einer geeigneten Auswahl kompetenter Gesprächspartner auf Augenhöhe diskutieren."

Es wurde bedauert, daß man einen klar ausgearbeiteten und vor allem in deutscher Sprache ausgeführten Strafantrag, für den man sich vorher bedankt hatte, nicht nachvollziehen kann. Sie dürfen ihn nicht nachvollziehen können, denn dann hätten sie selbst die Zahnbürste einpacken und sich an der Anklagebank in Den Haag anstellen müssen.

Ins Gespräch mit mir wollten sie kommen, dazu ihre kompetenten Gesprächspartner einladen um dann mit mir auf Augenhöhe zu reden. Das wäre dann bestenfalls ein solches Gespräch wie es erst vor kurzem der russische Botschafter in Berlin Herr Grinin [3], bei Maybrit Illner über sich ergehen lassen mußte, geworden. Also setzte ich eine sehr höflich gestaltete Antwort, die folgendermaßen anfängt:

Ich meinerseits, versuche seit 2003 mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Ihrerseits wurde dieses Gespräch, bisher aber nur mit Auferlegung von Strafen und Maßregeln gehalten, die zudem jeglicher Rechtsstaatlichkeit entbehren.

Die Antwort von dem Merkela war wiederum von Anfang an verwunderlich.

ich habe auf Ihre erste ePost ("zur Kenntnisnahme") deswegen so schnell reagiert, weil diese an meine private ePost-Adresse geschrieben wurde.

Bundeskanzlerin.de, also eine private Adresse? In welchem Wolkenkuckucksheim lebt denn dieses Merkela?

Halt, jetzt bin ich auf dem Holzweg, ist sie nicht die mächtigste Frau der Welt? Dann wird es mit dieser Privatadresse wohl seine Richtigkeit haben. Aber dann wird es sehr wahrscheinlich, was dem Leut Wilhelm letztendlich seine gute Stelle gekostet haben kann. Es heißt:

„ Nun ist der Sachverhalt etwas kompliziert, ich weiß nicht, ob Sie mir folgen können.

Bereits 1989 waren sich wichtige Männer einig, wie verfahren werden sollte. Die Ideen und Wünsche wurden recht rasch umgesetzt. Ich denke - und das sage ich

deutlich - zum Wohle aller Bürger..“ und weiter wird vermeint : „Dass es Randgruppen gibt, deren Ansprüchen

man nicht gerecht werden kann, damit muss man leben. „

Der Sachverhalt des ganzen Wendeschwindels ist wahrhaftig kompliziert, fraglich ist aber auch, daß sich 1989 wichtige Männer einig waren. Dem kann ich nun weiß Gott nicht folgen, steht da nicht seit 1990 in der neuen Präambel des GG, daß das deutsche Volk sich Kraft seiner verfassungsgebenden Gewalt seinen weiteren Weg bestimmt hat, warum mußten sich dann im Vorhinein wichtige Männer einig sein?

Wahrlich ist auch richtig, daß es in Volksherrschaften immer Randgruppen geben wird, denen man es nicht rechtmachen kann. Deswegen gibt es in Volksherrschaften Verfassungen, die durch die Mehrheit des Volkes in Kraft gesetzt werden, nämlich mit der verfassungsgebenden Gewalt und sich dann dieser Verfassungsgebenden Gewalt der Mehrheit die Randgruppen sich fügen müssen. Aber kurz zurück, da hieß es doch wichtige Männer und nicht das Volk, hier sind doch die Randgruppen die wichtigen Männer also ist es doch gerade anders herum, man kann es den Randgruppen nicht rechtmachen. Woraus man durchaus schließen kann, daß man sich nicht in einer Volksherrschaft befindet, sondern in der Volksbeherrschung, die durch die Verschärfung von Strafmaßnahmen faschistoide Grundzüge angenommen hat, in der durch Verweigerung von Volksentscheiden, die im „Gesetz“ (GG) für Berlin und Deutschland als Ganzes nicht vorgesehen sind und mit dem Wahlgesetz des Parlamentarischen Rates, welches von den drei westlichen

Besatzungsmächten genehmigt wurde, von Anfang an wegen der fehlenden Unmittelbarkeit (Art. 28 und 38 GG) gegen das GG verstoßen wird, letztendlich klar werden dürfte, daß wir in einer Diktatur leben, in der man mit Vorschriften wie dem Parteiengesetz eine wie in der DDR gleichgeschaltete Parteienbande als Gesetzgeber hat.

„Nun aber hinterher ,aus schierer Langeweile Fehler zu suchen, weil des Einen oder Anderen Lebenslauf nichterwartungsgemäß verlaufen ist, ist schlicht gesagt anmaßend.“

Sehr richtig, es wäre anmaßend wenn man Fehler suchen würde nur weil das Leben nicht so lief, als wie man sich das eingebildet hat. Wenn man aber von früh bis in die Nacht arbeitet, dann teilweise die Arbeit liegen lassen muß um sich der Bedrohung erwehren zu können, dazu sich tief ins Recht einarbeiten und auch noch in dieser Beziehung für Andere da sein muß, dann Entschuldigung komme ich mir nicht nur verarscht vor, sondern ganz klar einem Völkerrechtsbruch unterzogen.

Und dann teilte man mir mit, daß das Problem mit den wichtigsten Beratern geklärt werden soll. Also wieder solche herzallerliebsten Leut wie dieses die im Jahr 1989 den ganzen Wendeschwindel vollführt haben und dazu noch an diesem ominösen 3. Oktober.

Auf diese Frechheit hin habe ich eine weitere Antwort an das Merkela und ihre Leut gesendet, auf die ich dann aber verständlicher Weise, da das Leut Wilhelm den sehr guten Platz am Futtertrog verlor, keine Antwort mehr bekommen habe. Hier die auch im Anhang stehende komplette Antwort:

21.07.2010

Sehr geehrte Frau Merkel,

aber eher

Sehr geehrte Herren und Damen,

es spricht allein für sich, daß eine Adresse mit dem Namen Bundeskanzlerin eine Privatadresse ist. Das trifft den Nagel auf den Kopf.

Nach der allgemeinen Lehre der Volksherrschaft hat die verfassende Gewalt (also das Volk) und nicht irgendwelche Herren zu bestimmen, was dingbar ist.

Die verfaßte Gewalt, also die Regierung, hat den Willen der verfassenden Gewalt durchzusetzen.

Die verfassende Gewalt war lt. Weimarer Verfassung Art. 1 „Das Volk“ und nach Grundgesetz (GG) Artikel 20 Abs. 2 ebenfalls dieses. Wann aber wurde jemals vom Volk die Verfassung bestimmt bzw. eingesetzt?

Sie bezeichnen mein Anliegen als wirrwar und maßen sich an, mich zu Ihren protzigen Gelagen einzuladen (Steuerzahler)

Vor reichlichen 20 Jahren hat Frau Merkel noch als FDJ-Sekretärin für Agitprop systemtreu unter Honecker gedient.

Honecker war keine Diktator, sondern ein von der Besatzungsmacht eingesetzter Statthalter wie auch die Herren Adenauer und auch Kohl.

Sie haben nicht im geringsten den Willen auf einer vernünftigen Grundlage Gesprächsbereitschaft zu zeigen. Sie unterstellen mir wirre Gedankengänge und schiere Langeweile. Glauben Sie mir, ich würde meine Zeit viel lieber für andere Tätigkeiten nutzen. Daß mein Leben bis 1989 nicht so verlaufen ist, wie ich es mir vorgestellt habe, ist dem kommunistischen (nicht sozialistischen) Regime zu verdanken. Daß es aber danach nicht zur freien Entfaltung kam, liegt an Menschen, die bar jeden Gewissens völkerrechtswidrig machtbesessen den Frieden in Deutschland und auf der Welt verhindern.

Auf dieser Grundlage kann ich aus Gewissensgründen eine Einladung Ihrerseits nicht annehmen.

Gesprächsbereitschaft besitze ich jedoch nach wie vor. Dies aber unter der Voraussetzung, der Teilnahme besatzungsrechtlicher Hoheit.

Mit freundlichen Grüßen

Olaf Thomas Opelt

Reichs- und Staatsangehöriger

Staatsrechtlicher Bürger der DDR

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

Letztendlich um die Sache abzuschließen muß gesagt werden, daß diese herzallerliebsten Leut grundhaft richtig aufgeführtes Recht an sich abprallen lassen, da es ohne die Unterstützung einer breiten Masse mit zu geringer Energie auftritt um einzudringen.

Ich habe [seit 2007](#) im Zweijahresrhythmus, der [Strafantrag 2010](#) sollte bereits 2009 rausgehen, wurde aber durch meine Blendung verhindert, da es eine Zeit gebraucht hat um mich zu sammeln und weiterarbeiten zu können, somit erst 2010 fertig wurde, mit einem [dritten Strafantrag im Jahr 2011](#) vervollständigt um darauf hin aufgebaut im Jahr 2013 die [Bürgerklage](#) einzulegen, die damals Unterstützung (leider viel zuwenig) hauptsächlich aus den drei westlichen Zonen bekam und nur vereinzelt aus Mitteldeutschland der ehemaligen DDR unterstützt wurde.

Wahrscheinlich ist in diesem Teil Deutschlands der Umerziehungsprozeß noch besser verlaufen als im Westteil. Anders kann man sich dieses Novum nicht erklären oder wo sind die ganzen Leute, die nachdem 1990 nichts mehr groß passieren konnte auf die Straßen gingen um zu rufen, daß sie das Volk wären. Was aber für ein Volk ist das, die die DMark fordern, also die Währung des Marshallplans und die Reisefreiheit, die ihnen heute nichts mehr nutzt, weil der Hartz 4- Empfänger und Billiglöhner sich Reisen nicht mehr leisten kann. Dafür gehen sie aber trotzdem mit ihren von den Mainstream aufgesetzten Scheuklappen zu grundgesetzwidrigen Wahlen und lassen das Merkela-Regime weiterhin den Schafpelz des zionistischen Regimes spielen, in feinsten Art und Weise das von den Zionisten an die Macht gebrachten verbrecherischen Hitler, der damals sowie das Merkela heute die Deutschen in den Krieg geschickt hat.

In den Krieg schicken, das bedeutet nicht nur in das ehemalige Jugoslawien oder Afghanistan, sondern in alle kriegerischen Auseinandersetzungen der heimatlosen Zionisten mit den Völkern der Welt und wenn auch nur mittelbar durch Finanzierung,

denn schon Hallstein hat im Auftrag der heimatlosen Zionisten Deutschland dem erneuten Verderb zugeführt.

Der Dreck gipfelt nunmehr im Angriff der US in der Ukraine. Hier läßt die US um sich selbst unmittelbar herauszuhalten, durch Stellvertreter die Drecksarbeit verrichten und dabei ist das Merkela sogar noch dem Tusk unterstellt und muß sich dem Willen der SS-Bataillone aus dem Baltikum und aus der Ukraine unterwerfen. Ich höre ständig das Geschrei, wenn in Deutschland nationaleingestellte Menschen ihre Sorgen, Nöte und Zorn vorbringen wie sie gescholten werden als rechtsradikal und Neonazis. Was aber ist ein Nazi? Ein Nazi ist kein Nationalsozialist, denn der hieße Naso. Ein Nazi ist ein Nationalzionist also diejenigen, die Hitler im Auftrag der Rothschild-& Rockefellerclans dazu gebracht haben die Welt in ein zweites großes verderben zu führen, deren Nachfolger es immer wieder tun und Jeden, der den Mächtigen nicht Pfötchen gibt (so drückt sich Frau Hecht-Galinski aus) in das Verderben geschickt wird.

Was hat Putin mit den Russen gemacht, daß sie hinter ihm stehen?

Er hat sie wieder zu Russen gemacht.

Wie hat Putin die Russen wieder zu Russen gemacht?

Indem er ihnen edle Gründe gibt wieder stolz auf Rußland sein zu können. So heißt es z. B. in seiner Ansprache am wichtigsten Feiertag der Russen [5]:

„...An dem Tag spüren wir besonders stark, was das heißt, der Heimat treu zu bleiben, und wie wichtig es ist, ihre Interessen zu schützen.“

Und stolz sein auf Deutschland wird als Verbrechen geahndet. Stolz sein auf die Menschen der Aufklärung, auf die Dichter und Denker, auf die Eltern und auf unser schönes Land.

Dann kommt die große Keule der Volksverhetzung.

Aber gibt es denn überhaupt Völker auf deutschem Grund und Boden, gibt es ein Volk der BRD, gibt es ein Volk der Europäischen Union?

Es kann keine Völker der BRD oder der EU geben, da beide die EU von Anfang an und die BRD seit dem 18.07.1990 völkerrechtswidrig sind und noch dazu zu keiner zeit Staaten waren um Staatsvölker ihr Eigen nennen zu können.

Ach so, na ja, also denn, wollen wir doch einmal endlich einsehen, habe ich mich jetzt in der Mehrzahl genannt, bin ich schon größenwahnsinnig, das unsere Ausführungen unverständlich sind? Und jetzt aber weg von der 3. Person und einsehen, da auch erst vor kurzem mich ein kleiner Regionalfürst durch seine Leut wissen ließ, daß er meine Ausführungen für unverständlich hält also nicht nachvollziehbar.

Und zurück in das wirkliche Europa also nicht in die Europäische Union. Dafür gibt es wieder einmal eine zweite Strophe eines Liedes, die uns zum richtigen Handeln aufruft –

„Glück und Friede sei beschieden Deutschland, unserm Vaterland.
Alle Welt sehnt sich nach Frieden, reicht den Völkern eure Hand.
Wenn wir brüderlich uns einen, schlagen wir des Volkes Feind.
Laßt das Licht des Friedens scheinen, daß nie eine Mutter mehr
ihren Sohn beweint, ...“

Und um dieses erfüllen zu können muß das deutsche Volk sich endlich erheben von der Anklagebank auf die es sich willenlos pressen läßt.

Deshalb bleibt mein Aufruf zum gut Denken, gut Reden und gut Handeln weiter aufrechterhalten.

Olaf Thomas Opelt
Staatsrechtlicher Bürger der DDR
Reichs- und Staatsangehöriger
Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[1] <http://www.nrhz.de/flyer/beitrag.php?id=20277>

[2] <http://www.russland.ru/legitimationskrise-beispiellose-desinformationskampagne-deutscher-medien-anlaesslich-odessa/>

[3] <http://www.youtube.com/watch?v=EwsY7eC7Fgs>

[4] <http://www.spiegel.de/politik/ausland/weltkriegsparade-in-moskau-stimmung-gegen-angela-merkel-a-968467.html>

[5] <http://de.ria.ru/politics/20140509/268455305.html>